

Emma-Rosa und ihr Freund Jouko, der zum Therapiehund ausgebildet wird.



# Nach Unfall gelähmt **Aber Emma-Rosa gibt nicht auf**

Neunjährige kämpft um Anschluss ans normale Leben

Von JULIA TODORINC

**Düsseldorf** – Ein Albtraum: Die kleine Emma-Rosa ist nach einem Unfall im vorigen Herbst vom Hals abwärts gelähmt, muss künstlich beatmet werden.

An manchen Tagen könne sie über das Unglück gar nicht reden, sagt Emmas Mutter Sandra Mertzokat (36) gefasst. Im Herbst vorigen Jahres saß ihre neunjährige Tochter allein auf einem Quad, einem vierrädrigen Motorrad, und stürzte damit. Die Folge: Querschnittslähmung. „Drei Wochen war sie nicht ansprechbar und lag weitere sechs Monate in einer Bochumer Spezialklinik“, schildert die Mutter die schreckliche Zeit nach dem Unfall. Seitdem wird Emma-Rosa künstlich beatmet durch eine Kanüle, kann mittlerweile wieder langsam sprechen.

„Und sie kann jetzt endlich wieder lachen.“ Für die Eltern und ihre Geschwister Nicolas (13) und Katharina (11) der wichtigste Fortschritt.

Rund um die Uhr betreut die Familie ihr kleines Nesthäkchen. Für rund 100 000 Euro haben sie ihre Eigentumswohnung in Niederkas-

sel für die querschnittgelähmte Tochter eingerichtet.

„Die Türen mussten verbreitert, das Bad behindertengerecht gestaltet und ein Aufzug eingebaut werden“, sagt Sandra Mertzokat. „Emma soll sich trotz allem möglichst selbstständig bewegen können.“ Denn bald bekommt sie einen Rollstuhl, den sie mit dem Kinn und dem Mund steuern kann, „auch den Computer wird sie so bedienen können.“ Und noch jemand hat alle Pfoten voll zu tun, das Mädchen von seinem Schicksal abzulenken: Jouko, Emma-Rosas geliebter Irish Terrier, soll zum Therapiehund ausgebildet werden. Das Mädchen hat den strubbeligen Vierbeiner gerne in der Nähe: „Dass ich Jouko nicht mehr streicheln kann, ist gar nicht so schlimm. Ich weiß ja von früher, wie er sich anfühlt.“

## **i** Spenden für Emma-Rosa

Der Verein Sterntaler e.V., der sich für kranke und behinderte Kinder einsetzt, hat für die kleine Emma-Rosa unterdessen ein Spendenkonto bei der Stadtparkasse Düsseldorf eingerichtet: Unterkonto Emma-Rosa, Kontonummer 1005353303. Weitere Infos gibt es unter der Telefonnummer 0211/6415943.



Ein Quad dieses Typs wurde dem Mädchen zum Verhängnis.  
Fotos: Bernd Schaller/ddp

Auch Emmas Klassenkameraden haben ihre Freundin nicht vergessen: Die Schule lässt am kommenden Freitag ihr Sportfest ausfallen, stattdessen starten die Schüler zu einem Charity-Walk. Sie laufen und sammeln dabei Geld, um der Familie nach dem entsetzlichen Unglück zu helfen. „Alle Kinder haben sehr gefasst reagiert und wollten Emma-Rosa helfend zur Seite stehen“, berichtet Klassenlehrerin Rosa Recke. Mittlerweile kann

Emma-Rosa ein- bis zweimal pro Woche für zwei Stunden in der Klasse mitmachen, wird in der übrigen Zeit zu Hause unterrichtet. Lehrer, Eltern und Kindern hatten die Idee, mit einem Charity-Walk die Familie zumindest finanziell zu unterstützen.

Bei ihrem Lauf am Freitag, 12. Juni, von 9.15 bis 10.30 Uhr, laufen die Kinder für eine Spende zwischen Theodor-Heuss-Brücke und Löricker Schwimmbad.